

# Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	V
Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht.....	IX
Inhaltsverzeichnis.....	XI
A. Einleitung und Gang der Darstellung.....	1
I. Einleitung.....	1
II. Gang der Darstellung.....	2
B. Die vGA im System der Besteuerung.....	3
I. Grenzen der der Wortlautinterpretation.....	3
1. § 8 Abs. 3 S. 2 KStG als deklaratorische Vorschrift.....	3
2. Der Wortlaut als Ausgangspunkt.....	6
3. Anderweitige Normierung der vGA.....	7
4. Zwischenergebnis.....	8
II. Entsprechung bei Einzelunternehmern und Personengesellschaften.....	8
III. Besteuerungsfolgen der vGA.....	11
1. Besonderheiten des Anrechnungsverfahrens.....	12
2. Besonderheiten des Halbeinkünfteverfahrens.....	13
3. Umsatzsteuerliche Auswirkungen der vGA.....	17
a) Lieferung und sonstige Leistung der Körperschaft gegen zu geringes Entgelt.....	17
b) Lieferungen und sonstige Leistungen des Gesellschafters gegen zu hohes Entgelt.....	17
4. Kapitalertragsteuer und vGA.....	18
5. Schenkungssteuerliche Auswirkungen der vGA.....	19
IV. Zweck der vGA.....	20
1. Besteuerung nach der Leistungsfähigkeit.....	20
a) Leistungsfähigkeitsprinzip.....	20
b) Objektives Nettoprinzip und Veranlassungsprinzip.....	23
c) Korrespondenz zwischen Rechtsfolgen und Besteuerungszweck.....	25
d) Zweck der vGA nach § 20 Abs. 1 EStG.....	25
2. Abgrenzungsfunktion der vGA.....	26
a) Betriebliche und private Sphäre.....	27
aa) Zur betrieblichen Veranlassung von Aufwendungen.....	28
(1) Die Argumentation des BFH.....	28
(2) Anknüpfungspunkt der Auslegungsfrage.....	33

(3)	Ablehnung der Privatsphäre.....	35
(4)	Ablehnung der „Liebhaberei“ bei Körperschaften.....	38
bb)	VGA als Privatsphären-Ersatz.....	41
b)	§ 8 Abs. 3 KStG: Einkünfteerzielung und Einkünfteverwendung.....	42
c)	§ 20 Abs. 1 EStG: Einkünftequalifikation.....	45
3.	Zwischenergebnis.....	45
V.	Normenkonkurrenz und bilanzielle Erfassung der vGA.....	46
1.	Systematische Stellung.....	46
a)	Der Steuerbilanzbegriff.....	46
b)	Korrekturwirkung der vGA.....	48
c)	Bilanzielle Behandlung der vGA in besonderen Fällen.....	53
aa)	Handelsbilanzielle Behandlung.....	53
(1)	Behandlung als handelsbilanzieller Aufwand.....	53
(2)	Überhöhte Anschaffungskosten der Körperschaft.....	54
(3)	Veräußerung unter Wert an den (bilanzierenden) Gesellschafter.....	56
(4)	Rückforderung.....	56
bb)	Steuerbilanzielle Behandlung.....	56
(1)	Überhöhte Anschaffungskosten der Körperschaft.....	57
(2)	Veräußerung unter Wert an den (bilanzierenden) Gesellschafter.....	60
(3)	Passivierung von Verpflichtungen.....	61
d)	Zwischenergebnis.....	64
2.	Verhältnis zu anderen Vorschriften.....	65
a)	Verhältnis zum handelsrechtlichen vGA-Begriff.....	65
b)	Verhältnis zu Betriebsausgabenabzugsbeschränkungen.....	67
aa)	Betriebsausgabenabzugsbeschränkungen bei fehlender Privatsphäre.....	67
bb)	Allgemeiner Vorrang der Betriebsausgabenabzugsbeschränkung.....	68
cc)	Anwendungsbereich des § 4 Abs. 5 Nr. 7 EStG.....	72
dd)	Auswirkung des Konkurrenzverhältnisses.....	73
c)	Verhältnis zu § 42 AO.....	75
d)	Verhältnis zu Scheingeschäften (§ 117 BGB).....	77
e)	Verhältnis zu den Entnahmevorschriften.....	77
f)	Verhältnis zur Gesellschafterfremdfinanzierung (§ 8 a KStG n.F.).....	78
g)	Verhältnis zu Verrechnungspreiskorrekturen (§ 1 AStG).....	79
C.	Der Meinungsstand.....	81
I.	Entwicklung der vGA in der Rechtsprechung.....	81
1.	Vor der KSt-Reform 1977.....	82
a)	Rechtsprechung des PrOVG.....	82
b)	Rechtsprechung des RFH.....	84
c)	Frühe Rechtsprechung des BFH.....	86

2.	Entwicklung zwischen 1977 und 2001.....	87
a)	Rechtsprechung des BFH bis 1989.....	88
b)	Rechtsprechung seit 1989.....	89
aa)	Der Erste Senat.....	89
bb)	Der Achte Senat.....	90
3.	Halbeinkünfteverfahren.....	91
II.	Konzepte der Literatur.....	91
1.	Kritik an der Preisgabe der Einheitsdefinition.....	92
2.	VGA-Definition von Briese.....	94
3.	Verteidigung der BFH-Definition durch Oppenländer.....	94
4.	Konzeption von Frotscher.....	94
5.	Definition von Pezzer.....	95
6.	Definition von Habammer.....	96
7.	Definition von Hoffmann.....	97
8.	Auffassung von Senger/Schulz.....	97
9.	Definition von Westerfelshaus.....	98
10.	Petersen: vGA als bewegliches System nach Wilburg.....	99
11.	Maßstabseingrenzung durch Fröhlich.....	100
D.	Verdeckte Gewinnausschüttung der Körperschaft (§ 8 Abs. 3 KStG).....	102
I.	Reichweite einer möglichen vGA-Definition.....	102
1.	Steuersubjektbezogene Definition.....	102
2.	Typus oder Tatbestand.....	104
II.	Tatbestandsvoraussetzungen.....	106
1.	Leistender der verdeckten Gewinnausschüttung.....	106
a)	Essentialia der leistenden Organisation.....	107
b)	Beschränkung auf Gewinneinkünfte.....	108
c)	Erfordernis der mitgliedschaftlichen Organisation.....	109
aa)	Betrieb gewerblicher Art.....	112
bb)	Stiftungen.....	115
cc)	Zweckvermögen.....	117
d)	Ergebnis für die vGA-Definition.....	118
2.	Begünstigter der verdeckten Gewinnausschüttung.....	118
a)	Inhaber der Sonderstellung als Begünstigter.....	118
aa)	Relation zwischen den Beteiligten.....	118
bb)	Qualität der Einflußnahme.....	119
cc)	Kombination von Einflußnahme und Sonderstellung.....	121
b)	VGA an Dritte.....	122
c)	Erforderlichkeit eines Vorteils des Begünstigten.....	123
aa)	Vorteil bei Nahestehensverhältnissen.....	125

bb)	Strukturbedingte Gewinnlosigkeit von Non-Profit-Gesellschaften.....	127
d)	Maßgeblicher Zeitpunkt für das Vorliegen einer Sonderstellung.....	129
aa)	VGA vor Eintritt in die Sonderstellung.....	129
bb)	VGA nach Ausscheiden aus der Sonderstellung.....	130
e)	Ergebnis für die vGA-Definition.....	132
3.	Vermögensminderung / verhinderte Vermögensmehrung der Gesellschaft.....	132
a)	Inhaltliche Aussage des Tatbestandsmerkmals.....	132
b)	Ergänzung des Tatbestandsmerkmals.....	134
c)	Maßgeblicher Anknüpfungspunkt der vGA.....	136
d)	Notwendigkeit der Gleichstellung der verhinderten Vermögensmehrung...	139
e)	Ergebnis für die vGA-Definition.....	140
4.	Auswirkung auf die Höhe des Einkommens der Gesellschaft.....	140
a)	Erfassung des entgangenen Gewinns.....	142
b)	Ausgleich durch Rückforderung.....	145
aa)	Aktivierbarkeit von Rückforderungsansprüchen.....	146
bb)	Vorliegen einer Einlageforderung.....	149
cc)	Verzicht auf die Geltendmachung der Forderung.....	152
c)	Zusammenfassung.....	153
5.	Nicht in Zusammenhang mit einer echten Ausschüttung.....	153
6.	Zuordnungselemente.....	154
a)	Handlungskausalität.....	154
aa)	Erforderlichkeit einer Zurechnung.....	154
bb)	Form der Zurechnung.....	156
b)	Veranlassungsprinzip oder Kausalität der Einkommensauswirkung.....	160
aa)	Funktion des Tatbestandsmerkmals.....	160
bb)	Abgrenzungsprinzipien.....	161
(1)	Fremdvergleich.....	161
(2)	Ursächlichkeit.....	162
(3)	Veranlassung.....	163
cc)	Terminus der Sonderstellung.....	167
c)	Ergebnis für die vGA-Definition.....	168
7.	Korrespondenzkriterium / Vorteilsgeneigtheit.....	168
a)	Anwendungsbereiche eines Korrespondenzkriteriums.....	169
b)	Kritik an der Einführung des Korrespondenzkriterium.....	171
aa)	Verstoß gegen das Leistungsfähigkeitsprinzip.....	171
bb)	Widerspruch zur Rechtsprechung betreffend nahestehende Personen....	172
cc)	Widerspruch zu vGA bei Gewinnlosigkeit/Verlustbetrieben.....	173
c)	Ergebnis.....	174
8.	Verdecktsein.....	174

III.	Hilfskriterien zur Bestimmung der Veranlassung durch die Sonderstellung.....	175
1.	Beweislast.....	176
2.	Rechtsfrage oder Tatfrage.....	179
3.	Rechtstechnische Kategorien zur Einordnung der Hilfskriterien.....	181
a)	Die gesetzliche Vermutung.....	182
b)	Der Anscheinsbeweis.....	182
c)	Der Indizienbeweis.....	184
d)	Ergebnis der Begriffsklärung.....	184
4.	Die einzelnen Hilfskriterien.....	185
a)	Sonderrechtsprechung bei Beherrschungsstellung.....	186
aa)	Die Bestandteile der Sonderrechtsprechung.....	187
(1)	Zivilrechtliche Wirksamkeit.....	187
(2)	Vorheriger Abschluß einer klaren Vereinbarung.....	188
(3)	Tatsächliche Durchführung.....	191
bb)	Zulässigkeit und Einordnung des Hilfskriteriums.....	193
(1)	Einordnung in das Beweisrecht.....	193
(2)	Reichweite und Berechtigung.....	194
(3)	Verhältnis zu Art. 9 Abs. 1 OECD-MA.....	198
cc)	Zwischenergebnis.....	200
b)	Der ordentliche und gewissenhafte Geschäftsleiter.....	200
c)	Üblichkeit oder erweiterter Fremdvergleich.....	204
aa)	Verdoppelung des Geschäftsleiters.....	204
bb)	Unüblichkeit / Fehlende Ernsthaftigkeit.....	206
d)	Ernsthaftigkeit und tatsächliche Durchführung.....	208
e)	Modifizierte Angemessenheit.....	210
5.	Besonderheiten.....	212
a)	Gesellschafterfremdfinanzierung.....	213
b)	Das Nahestehen als Indiz.....	216
c)	Vorteilsausgleich.....	219
d)	Die Rechtsprechung zur Pensionsrückstellung.....	221
6.	Zusammenfassung.....	223
IV.	Definition der vGA.....	224
V.	Rechtsfolge der vGA.....	225
1.	Grundsätzliche Bewertung der vGA.....	225
2.	Unterscheidung zwischen Totaler und Partieller vGA.....	226
3.	Gewinnaufschlag bei verlustbringender Tätigkeit.....	227
4.	Gemischt veranlaßte Aufwendungen.....	228
VI.	Besondere Konstellationen.....	229
1.	VGA der Enkel- an die Muttergesellschaft.....	229

2.	VGA zwischen Schwestergesellschaften.....	232
3.	Veranlassung im Sonderverhältnis bei Betrieben gewerblicher Art.....	234
E.	Verdeckte Gewinnausschüttung an den Begünstigten (§ 20 Abs. 1 EStG).....	238
I.	Einkommensteuerrechtliche Normierung der vGA.....	239
1.	Normierung nach § 20 EStG.....	239
2.	Normenkonkurrenz zu § 22 Nr. 1 EStG bei Stiftungen.....	240
II.	Richtiges Steuersubjekt.....	241
1.	Zuweisung der Einkünfte.....	241
a)	Einkünfte des Zuwendungsempfängers.....	241
b)	Einkünfte des Begünstigten.....	242
2.	Abweichungen bei Konzernsachverhalten?.....	244
III.	Zufluß der Höhe nach.....	245
1.	Zufluß bei unangemessen niedrigen Gegenleistungen des Anteilseigners.....	245
2.	Zufluß und Rückforderungsansprüche der Körperschaft.....	247
IV.	Verbindungselemente zwischen vGA bei Körperschaft und Begünstigtem.....	250
1.	Qualitative und Quantitative Abweichungen.....	250
a)	Lediglich vGA auf Ebene des Begünstigten.....	252
b)	Lediglich vGA auf Körperschaftsebene.....	253
c)	Quantitative Abweichung insbesondere bei Verlustbetrieben.....	254
2.	Verbindungselemente aus steuersystematischen Gründen.....	255
3.	Der notwendige Abgrenzungsmaßstab.....	257
a)	Die Veranlassung auf Körperschaftsebene.....	257
b)	§ 8a KStG und Zufluß beim Gesellschafter.....	258
V.	Definition der zufließenden verdeckten Gewinnausschüttung.....	260
1.	Leistender und Begünstigter der verdeckten Gewinnausschüttung.....	260
2.	(Vermögens-)Vorteil dem Grunde und der Höhe nach.....	260
a)	Zufluss dem Grunde nach.....	260
b)	Zufluss der Höhe nach.....	261
c)	Zufluss der Höhe nach bei umsatzsteuerbaren Lieferungen / sonstigen Leistungen des Anteilseigners.....	262
d)	Ergebnis.....	263
3.	Veranlassung.....	263
4.	Ausschluß regulärer Ergebnisauskehrungen.....	263
5.	Zusammenfassung.....	263
VI.	Verfahrensrechtliche Probleme bei der Aufdeckung von vGA.....	264
1.	Änderung nach § 175 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 AO.....	265
2.	Änderung nach § 174 AO.....	265
3.	Änderung nach § 173 AO.....	266
4.	Änderung nach § 175 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 AO.....	269

5.	Ruf nach dem Gesetzgeber.....	270
F.	Ergebnisse der Arbeit.....	272
I.	Der Einfluß der Rechtsprechung zur vGA auf die Vertragsgestaltung.....	272
II.	Thesen.....	272
	Literaturverzeichnis.....	275
	Stichwortverzeichnis.....	297